

Bei der Anlieferung bzw. vor dem Einbau sind die PE-Sedimentationsschachtsysteme auf Beschädigungen, Verunreinigungen zu prüfen und eventuell zu reinigen. Die benötigten bzw. vorhandenen Zuläufe sowie der Ablauf sind vor dem Anschließen der Kanalrohre mittels Gleitmittel einzuschmieren.

Der Schachtunterteil ist sorgfältig mit Kies (max. Körnung 8/16) sowie mit geeignetem Gerät zu hinterfüllen. Verdichtungsgrad $D_{pr} \geq 95\%$.

Alle 300mm ist das Schachtbauwerk lageweise mit geeignetem Gerät zu verdichten. Die empfohlene umliegende Schachthinterfüllung (max. Körnung 8/16) sollte 400mm betragen. Verdichtungsgrad $D_{pr} \geq 95\%$.

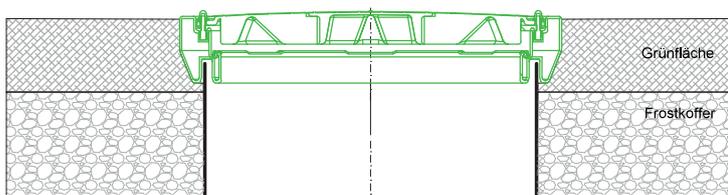
Durch einfaches Schneiden (Stichsäge / Fuchsschwanz) ist der Schachthals bauseits auf die gewünscht Schachthöhe zu kürzen. Beim Versetzen des ABS Lastverteilungsring DN600, $H=100\text{mm}$ ist zu achten, dass der Ring gerade auf der umliegenden verdichtenden Hinterfüllung aufliegt. Die Oberkante ABS Lastverteilungsring muss 50mm höher als die Oberkante PE-Schachtkonus sein

Nun muss der ABS Lastverteilungsring mit Betonmörtel gefüllt werden. Nach dem Aufsetzen der Schachtabdeckung ist diese noch durch das Einwalzverfahren auf die gewünschte Geländeoberkante zu bringen (Siehe technische Zeichnung).

Bei Einhaltung der Einbauanleitung ist der PE-Sedimentationsschachtsysteme bis $H=500\text{mm}$ grundwasserstabil. Falls höhere Grundwasserspiegel vorhanden sind, so müssen weitere Maßnahmen getroffen werden. Diese sind oft projektbezogen und mit SYS abzuklären.



PE Schachtabdeckung mit Rahmen DN600, begehbar bis 200 kg



BEGU / Guss-Schachtabdeckung DN600, befahrbar A15-D400

